



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	2019/1209
	Verantwortlich:	Dez. 5
1000 Schulen für unsere Welt: Beteiligung der Stadt Karlsruhe am Projekt der nph-Kinderhilfe Lateinamerika e. V. "Eine Schule für Haiti"		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Gemeinderat	10.12.2019	19	x		

Beschlussantrag

Der Gemeinderat befürwortet das Projekt „1000 Schulen für unsere Welt – eine Schule für Haiti“ des Vereins „Nuestros Pequeños Hermanos“ (nph) und spricht sich im Rahmen vorhandener Personalkapazitäten für eine begleitende Unterstützung des Projektes durch die Stadt Karlsruhe aus.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>					
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu					
IQ-relevant	x	Nein		Ja	Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	x	Nein		Ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	x	Nein		Ja	abgestimmt mit

Das internationale Kinderhilfswerk „Nuestros Pequeños Hermanos“ (nph) hilft Kindern und Familien in Lateinamerika und der Karibik. Das Mutterhaus der Organisation wurde 1954 von Padre William Wasson in Mexiko gegründet.

Die Gemeinschaftsinitiative „1000 Schulen für unsere Welt“ wurde vom Deutschen Städtetag, dem Deutschen Landkreistag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund entwickelt. Sie startete bereits im Herbst 2018 gemeinsam mit dem Schirmherren Dr. Gerd Müller, Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Informationen: <https://www.1000schulenfuerunserewelt.de/>).

In diesem Rahmen entwickelte der Verein nph das aktuelle Projekt „1 Schule für Haiti“ mit dem Ziel, eine bestehende Schule in Haiti, die St. André-Schule, bis zur 13. Klasse (Abitur) auszubauen. Eine grobe Schätzung der beteiligten Ingenieure geht von Kosten in der Höhe von 180.000 € für die bauliche Ertüchtigung des Schulgebäudes aus. Diese Kosten will der Verein durch eigene Aktivitäten in Karlsruhe aufbringen.

Hierfür hat nph einen umfangreichen Aktionsplan für 2020 aufgestellt, der neben Konzerten unter anderem einen Spendenlauf, eine Kooperation mit „DAS FEST“, Aufrufe für Bürgerspenden und ein Benefiz-Fußballspiel des KSC vorsieht. Auftakt für das Aktionsjahr 2020 wird eine Pressekonferenz am 13. Januar, dem 10. Jahrestag des Erdbebens in Haiti, sein. Zum Jahresende 2020 sollen durch die genannten Aktivitäten die benötigte Spendensumme von 180.000 € eingeworben worden sein.

Die Stadt Karlsruhe wird dabei als Partnerin um eine grundsätzliche Zustimmung und Unterstützung gebeten.

Eine Zusage des Deutschen Städtetages, das Projekt unter das Dach der Initiative „1000 Schulen für unsere Welt“ zu stellen, liegt vor.

Folgende Aktivitäten der Stadt sind vorgesehen:

- Unterstützung bei einzelnen Veranstaltungen der geplanten Kampagne durch Präsenz und ggf. Grußworte des Oberbürgermeisters oder einer Vertretung inklusive begleitender Medienarbeit
- Unterstützung beim Ansprechen von Multiplikator/innen, potentiellen Spender/innen und Netzwerkpartner/innen in Wirtschaft und Stadtgesellschaft

Eine Unterstützung des nph-Projektes durch die Stadt Karlsruhe erfolgt auf freiwilliger Basis und kann nur im Rahmen der jeweils zur Verfügung stehenden Personalressourcen zugesagt werden.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat befürwortet das Projekt „1000 Schulen für unsere Welt – eine Schule für Haiti“ des Vereins „Nuestros Pequeños Hermanos“ (nph) und spricht sich im Rahmen vorhandener Personalkapazitäten für eine begleitende Unterstützung des Projektes durch die Stadt Karlsruhe aus.